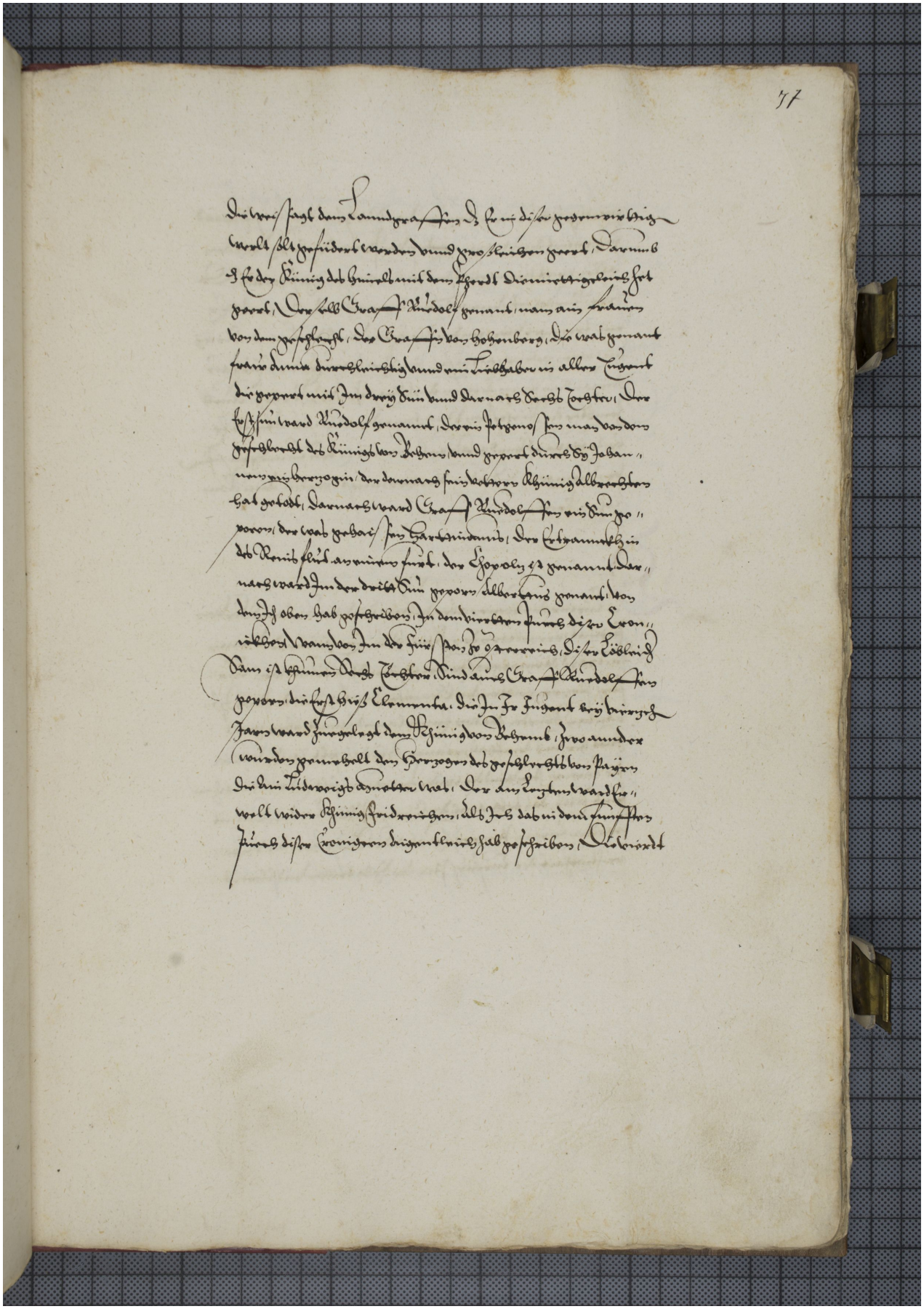
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25887
Copyright: Admont, Benediktinerstift



77

Dieser sagt den Landgrafen, daß er in dise gefrewdenreichen
welt sey gefuert worden und geborn worden, darumb
sey der Künig daß Kindel mit dem Schwert dismittigleich hat
gerecht. Der selb Graf Rudolf genant, nam ain frawen
von dem geschlecht der Grafen von Hohenberg, die was genant
frau Anna durchleuchtigkeit und ain Liebhaber in aller Tugent
die geporet mit ihm drey Kün und darnach Tochter. Der
erstain ward Rudolf genant, der ain Herzog sey nach dem
geschlecht des Künigs von Behem und geporet durch die Johan-
nen ain Herzogin, der darnach ain Kaiser Künig Albrechten
hat gebot. Darnach ward Graf Rudolf ain Kün ge-
poren, der was geheis sein Hartmuntt, der Erzbischof in
daß Reich fuert an ainem fuert, der Sporch ist genant der
nach ward ain der dritt Kün geporen Albrecht genant, von
dem ich oben hab geschrieben. In dem viertan Kün dise Cron-
icken wand von in der Kün Sporch, der Herzog von Oesterreich. Dise Löblich
Kün ist Künig Rudolf Tochter. Sind aus Graf Rudolf sein
geporen, die erst hiß Elsbeth. Die ander Jungfrau hiß Birgit
Jaw ward hingelegt dem Künig von Behem, ain ander
wurden genannt den Herzogen daß geschlecht Pfalz-
die ain Lutwigh genaten was. Der ain Letzten ward Ge-
wolt weder Künig Friderich, daß ich hab in dem fünften
Kün dise Cronicken dirgantleich hab geschriben. Oesterreich